

Erfahrungsbericht: Erasmus Trento (Trient, Italien)

Wintersemester 23/24, Bsc. Umweltnaturwissenschaften

Im 5. Semester meines Studiums der Umweltnaturwissenschaften habe ich mich dafür entschieden ein Auslandssemester zu machen. Bei der Entscheidung, an welchem Ort ich dieses Semester absolvieren will, war mir wichtig, dass es, trotz der winterlichen Jahreszeit, ein großes Freizeitangebot gibt. Zudem sollten die Lehrveranstaltungen auf Englisch abgehalten werden. Nach reiflicher Überlegung fiel meine Entscheidung dann auf Trient.

Stadt:

Trient (it.: Trento) ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz Trient. Es ist die nördlichste italienisch verwaltete Provinz Italiens. Die Region beginnt im Norden unterhalb von Bozen und erstreckt sich von dahin bis zum Gardasee. Im Osten wird die Region durch Venezien und im Westen durch die Lombardei begrenzt. Die Stadt Trient ist eine mittelgroße Stadt mit circa 120.000 Einwohner. Umgeben wird die Stadt von hohen Bergen, die wunderbare Ausflugsziele bieten. Außerdem besticht die Stadt durch die historische Altstadt mit bunten Häusern und dem beeindruckenden Dom und natürlich dem wunderschönen Castello.



Uni:

Die Universität in Trient genießt einen hervorragenden Ruf und schneidet in vielen nationalen und internationalen Vergleichen immer wieder sehr gut ab. Der geografische Aufbau der Universität ist vergleichbar mit dem der Uni Tübingen. So sind die unterschiedlichen Fakultäten und Gebäude der Uni über die ganze Stadt verteilt. Die Wirtschaft- und Sozialwissenschaften befinden sich zentrumsnah. Während die Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften sich etwas außerhalb in den Bergen befinden (vergleichbar Morgenstelle Tübingen). Das Gebäude der Ingenieurwissenschaften, in welchem die mich betreffenden Veranstaltungen meist stattgefunden haben, ist in Mesiano. Zu Fuß geht man vom Stadtzentrum einen circa 25-minütigen steilen Aufstieg hoch nach Mesiano. Mit dem Bus erreicht man Mesiano in maximal 10 Minuten. Povo, der Standort der restlichen Naturwissenschaften ist mit einem weiteren 15-minütigen Aufstieg zu erreichen. Mit dem Bus sind es maximal weitere 5 Minuten.

Die Anforderungen waren in meinen Kursen an der Uni hoch, jedoch machbar. Die Professoren sprechen alle ein sehr gutes Englisch und waren immer sehr hilfsbereit. Alle

fachlichen Fragen und auch alle Fragen zu allgemeinen Problemen bezüglich Uni-Programmen oder ähnlichem wurden prompt, fundiert und freundlich beantwortet. In meinen Kursen (Introduction to meteorology and climatology, Fluid Mechanics) waren wir meist circa 10 Personen, was zu einer entspannten, klassenartigen Atmosphäre geführt hat. In beiden Fächern kommt die Note durch kleine Hausaufgaben, Übungen oder Experimente während dem Semester, sowie durch eine mündliche Abschlussprüfung zustande. In Italien gibt es außerdem die Möglichkeit die Note abzulehnen, so kann man die Prüfung theoretisch so oft wiederholen, bis man zufrieden mit der Note ist.

Mein Persönliches Highlight war jedoch die frische Pizza, die man sich in der Mensa für kleines Geld hat schmecken lassen, können:)

Vorbereitung:

Zur Vorbereitung für das Erasmussemester in Trento solltest du natürlich alle Unterlagen rechtzeitig im International Office in Tübingen abgeben. Für Trient gibt es dabei nicht besonders viel zu beachten. Du solltest dich jedoch nicht wundern, wenn du Informationen von Italien erst deutlich später bekommst, als man sie zum Beispiel aus Utrecht bekommt. Eigentlich ist es nur wichtig, dass du dich für deine Kurse anmeldest, damit du alle Unterrichtsunterlagen erhältst.

Wenn Du einen Sprachkurs belegen willst, musst Du dich frühzeitig anmelden. Für den Intensivkurs, der vor Beginn des Semesters online stattfindet, kannst Du die Anmeldung online durchführen. Für den Extensiv Kurs, der während des Semesters stattfindet, ist die Anmeldung in Präsenz im Language Center in Trento möglich. Wenn der Termin bekannt gegeben wird, empfehle ich auf jeden Fall frühzeitig hinzugehen, damit Du den Kurs belegen kannst, denn Du willst.

Wohnungssuche:

Ein wichtiger Teil der Vorbereitung ist auch die Zimmersuche. Damit solltest du auf jeden Fall rechtzeitig anfangen. Trient ist eine kleine Stadt und diese wird besonders im Winter von internationalen Studenten überrannt. Die Universität selbst bietet leider keine Unterkünfte für Erasmus Studenten an. Am besten finden sich Unterkünfte über Facebook Gruppen oder aber auch Makler vor Ort, wie zum Beispiel Casteller Real Estates. Preislich unterscheiden sich die Unterkünfte nicht von den Mieten in Deutschland.

Freizeit:

Nun zum wichtigsten Punkt: Freizeit. Wenn Du auf Aktivitäten draußen in der Natur stehst, ist Trient genau das Richtige für dich. Ob wandern, Fahrrad fahren, klettern, Ski fahren oder schwimmen, die vielen Berge und Seen rund um Trient sind der perfekte Ort dafür. Die meiste Zeit lässt sich also draußen verbringen. Wenn nicht in der Natur dann eben in der Stadt mit einem leckeren Aperol Spritz oder Eis in der Hand. Sollte das Wetter mal richtig



schlecht sein, lässt es sich aber auch in einer der unzähligen Bars oder Cafés sehr gut aushalten. Wer mehr Kultur will, kann ins Museum gehen oder zum Beispiel das Castello besichtigen.

Auch Tagesausflüge in andere Städte lassen sich von Trient aus prima machen. In einer guten Stunde ist man mit dem Bus oder der Bahn zum Beispiel am Gardasee oder in Verona. Auch Städte wie Venedig, Florenz, Bergamo, Mailand erreicht man mit dem Zug günstig in 3-4 Stunden und diese Städte sind allesamt ein Ausflug wert.



Vom Nachtleben in Trient darf man nicht zu viel erwarten. Die Stadt ist zwar eine Studentenstadt, jedoch sucht man nach großen Clubs, die bis um 5 Uhr morgens geöffnet haben, vergeblich. Dafür gibt es viele verschiedene kleine Bars mit unterschiedlichen Konzepten. Ob Karaokebar, Fancy Gin Bar oder urige Raucher Kneipe ist alles zu finden. Die meisten Bars schließen spätestens um 3 Uhr morgens.

Freunde findet man am besten auf Veranstaltungen des ESN-Trento. Über die Telegramm Gruppe von ESN-Trento werden immer wieder Veranstaltungen angekündigt und Erasmus Studenten suchen und finden dort Personen für die unterschiedlichsten Aktivitäten. Außerdem kannst du dich auch für das Buddy-Programm anmelden, um auch italienische Freunde oder Geheimtipps für Trient zu finden. Ich persönlich habe die meisten Freunde jedoch im Italienisch Kurs gefunden, weshalb ich diesen auf jeden Fall empfehlen würde.

Fazit:

Alles in allem war Trento für mich der richtige Ort für ein Erasmus Auslandssemester. Ich bin froh diese Entscheidung getroffen zu haben und viele wertvolle Erfahrungen gemacht zu haben. Ein Auslandssemester ist gelegentlich mit Stress und Unsicherheit verbunden, aber die Menschen, die ich kennen lernen durfte und die Erfahrungen, die ich machen durfte, haben diese Probleme bei Weitem im positiven Sinne übertroffen.



Jedem Naturfreund, der die Berge, sowie die italienische Küche und Kultur liebt kann ich Trient nur empfehlen.

Ciao e Buona giornata